

## **Studie „ Kosten und Nutzen der beruflichen Rehabilitation junger Menschen mit Behinderungen oder funktionalen Beeinträchtigungen – eine gesamtwirtschaftliche Analyse“**

### **Einzelbericht Kath. Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e.V. Förderungswerk St. Nikolaus (BBW Dürrlauingen)**

#### **1 Zentrale Ergebnisse der Befragung**

Als eines von elf Berufsbildungswerken hat das Berufsbildungswerk Dürrlauingen an der vom Institut der deutschen Wirtschaft Köln durchgeführten Studie im Rahmen der Steuerungsgruppe teilgenommen. Hierbei hat das Berufsbildungswerk 130 von insgesamt 1.406 Interviews (Absolventen) durchgeführt. Die zentralen Ergebnisse werden im Folgenden jeweils in Abbildungen im Vergleich zu allen Befragten aus allen teilnehmenden BBW (vgl. S. 3 ff.) dargestellt.

Die Befragten des Berufsbildungswerks Dürrlauingen sind durchschnittlich 26,7 Jahre alt (Abbildung 1). Unter den Teilnehmern an der Befragung sind 22,3 Prozent weiblich und 77,7 Prozent männlich und damit deutlich weniger als im Durchschnitt aller BBW (Abbildung 2). 93,1 Prozent der Befragten besitzen die deutsche Staatsangehörigkeit (Abbildung 3). 88,5 Prozent der Befragten gaben Deutsch als Muttersprache an, 11,5 Prozent haben eine andere Muttersprache (Abbildung 4). 92,3 Prozent der Befragten weisen keinen Grad der Behinderung (GdB = 0) auf (Abbildung 5). 1,5 Prozent haben einen GdB zwischen 10 und 40; 4,6 Prozent haben einen GdB, der zwischen 50 und 60 liegt. Nur 1,5 Prozent haben einen GdB von 70 und mehr, was verglichen mit dem Durchschnitt aller Berufsbildungswerke, der bei 25,7 Prozent liegt, deutlich niedriger liegt.

Die vorherrschende Behinderungsart – Mehrfachnennungen waren möglich – ist die Lernbehinderung, die bei allen Teilnehmern vorliegt (100,0 Prozent). Es folgen mit deutlichem Abstand Körperbehinderungen (7,7 Prozent), gefolgt von psychischen Behinderungen sowie Sprachbehinderungen (jeweils 6,9 Prozent) (Abbildung 6). Bei der Schulbildung zeigt sich ein hoher Anteil niedriger Schulabschlüsse: 12,3 Prozent haben keinen Abschluss, 70,8 Prozent den Ab-

schluss einer Förderschule und 16,2 Prozent einen Hauptschulabschluss (Abbildung 7). Damit liegt die schulische Vorbildung der Teilnehmer deutlich unter dem Durchschnitt.

Die Teilnehmer in Dürrlauingen wurden überwiegend in den Berufsfeldern Agrarwirtschaft (25,4 Prozent), Metalltechnik (19,2 Prozent) sowie Ernährung und Hauswirtschaft (16,9 Prozent) ausgebildet (Abbildung 8).

### **Beruflicher Werdegang und Einkommen**

Nach Verlassen des BBW gelang es 58,5 Prozent der Absolventen, sich direkt in eine Erwerbstätigkeit zu integrieren. Dieser Wert liegt deutlich über dem Durchschnitt von 34,8 Prozent aller Berufsbildungswerke (Abbildung 9). Besonders häufig wurde die erste Stelle in den Bereichen Agrarwirtschaft, Metalltechnik sowie Ernährung und Hauswirtschaft angetreten (Abbildung 10).

43 Prozent der Absolventen waren seit Verlassen des BBW fast durchgängig berufstätig (Abbildung 11). Lediglich 6 Prozent waren maximal 10 Prozent ihrer Zeit erwerbstätig. Derzeit gehen 80 Prozent einer Tätigkeit nach (Abbildung 12) und verdienen dabei durchschnittlich 1.704 Euro brutto im Monat (Abbildung 13). Damit ist ein durchschnittlicher Absolvent aus Dürrlauingen wesentlich häufiger erwerbstätig und verdient deutlich mehr als der Durchschnitt der Absolventen der Berufsbildungswerke.

### **Persönliche Einschätzungen der Berufsbildungswerk-Teilnehmer**

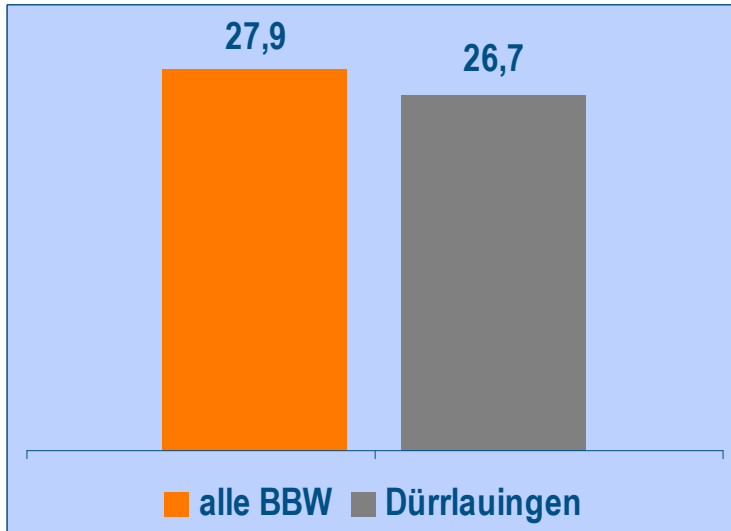
Die Teilnehmer wurden auch zu ihrer persönlichen Einschätzung hinsichtlich ihres Aufenthalts im Berufsbildungswerk Dürrlauingen und ihrer jetzigen Lebenssituation befragt. 53,8 Prozent der Befragten gaben an, mit ihrer Ausbildung sehr zufrieden zu sein (Abbildung 14). Der überwiegende Teil ist der Meinung, dass sich die eigene Lebensqualität durch die Zeit im Berufsbildungswerk stark bzw. etwas verbessert hat (41 Prozent; 34 Prozent) (Abbildung 15). Auch wird von einer Mehrheit die Auffassung vertreten, dass die Ausbildung im Berufsbildungswerk auf dem weiteren Weg im späteren Leben sehr geholfen hat (57 Prozent) (Abbildung 16). Die Zufriedenheitswerte liegen damit ebenfalls über dem BBW-Durchschnitt.

### **Zum Anhang:**

Die Teilnehmer wurden geschichtet nach Kohorten, Berufsfeldern und Geschlecht befragt. Die Abbildung 17 verdeutlicht, inwiefern die Befragten des BBW mit dem Durchschnitt aller 1.406 befragten Absolventen nach Kohorten übereinstimmen. Demnach hatten 17,0 Prozent der Absolventen in Dürrlauingen ihre Ausbildung in den Jahren 1995 bis 1999 abgeschlossen, 27,7 Prozent im Zeitraum 2000 bis 2004 und 53,1 Prozent zwischen 2005 und 2008 (Abbildung 17).

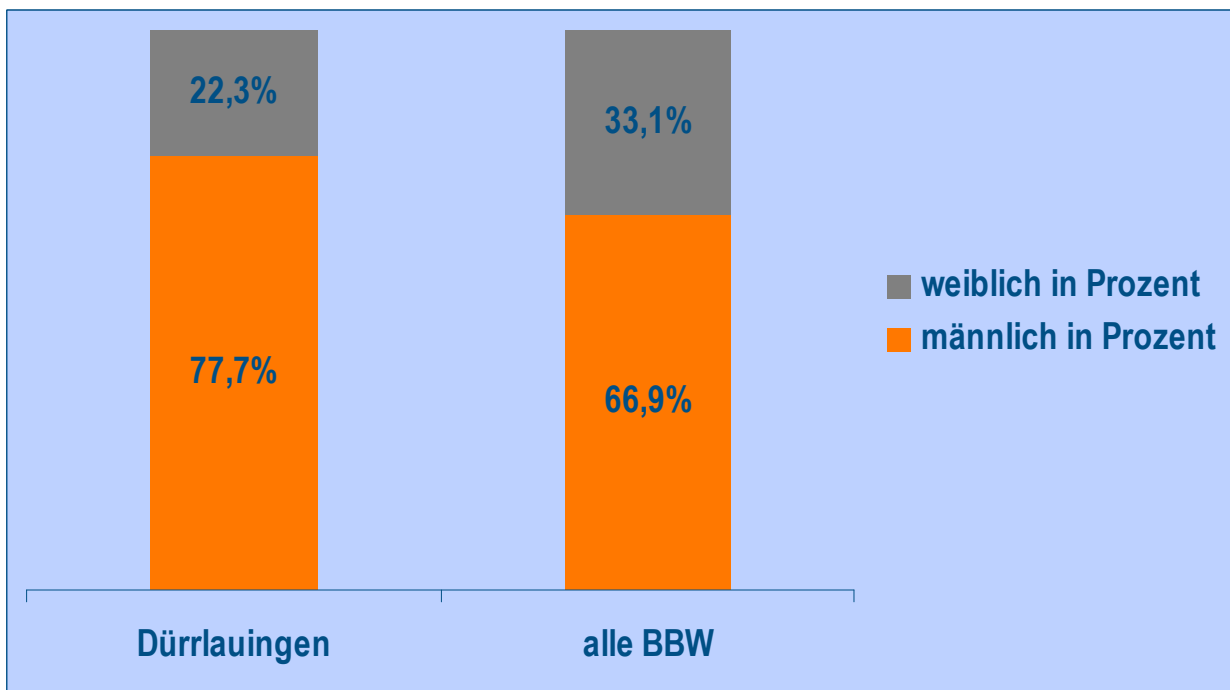
## 2 Profil der Befragten

Abbildung 1: Durchschnittliches Alter der Befragten



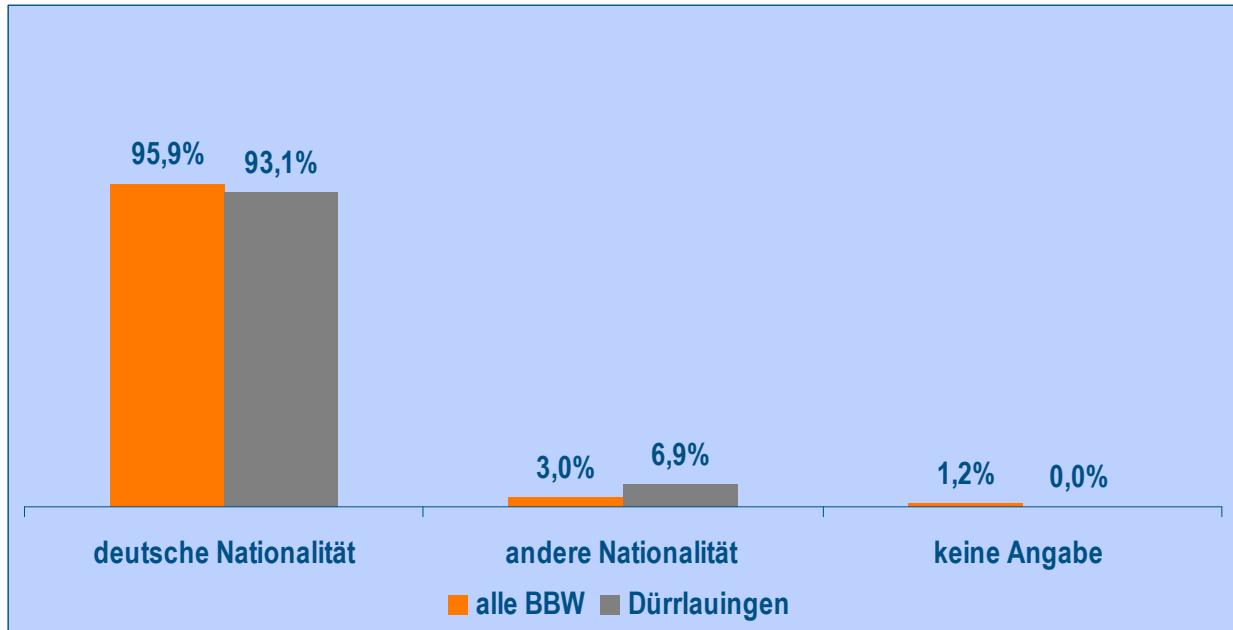
Quelle: IW-Absolventenbefragung

Abbildung 2: Geschlechterverteilung der Befragten



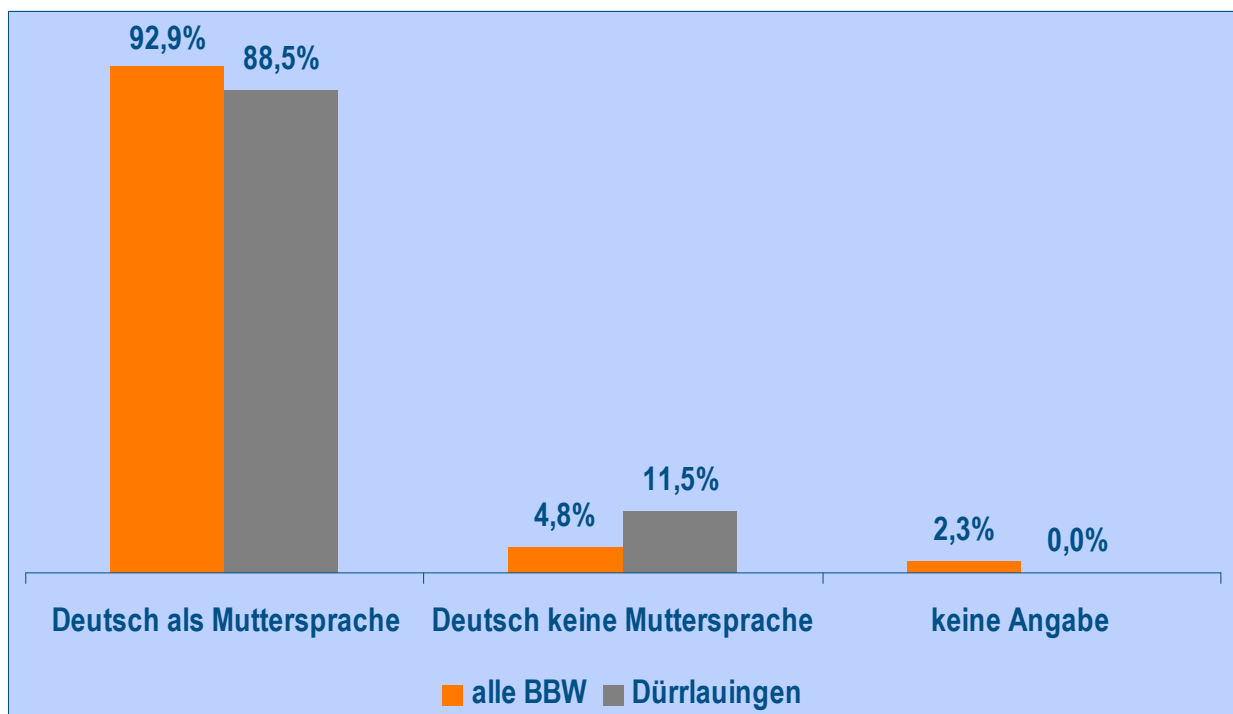
Quelle: IW-Absolventenbefragung

Abbildung 3: Prozentualer Anteil der Befragten nach ihrer Nationalität



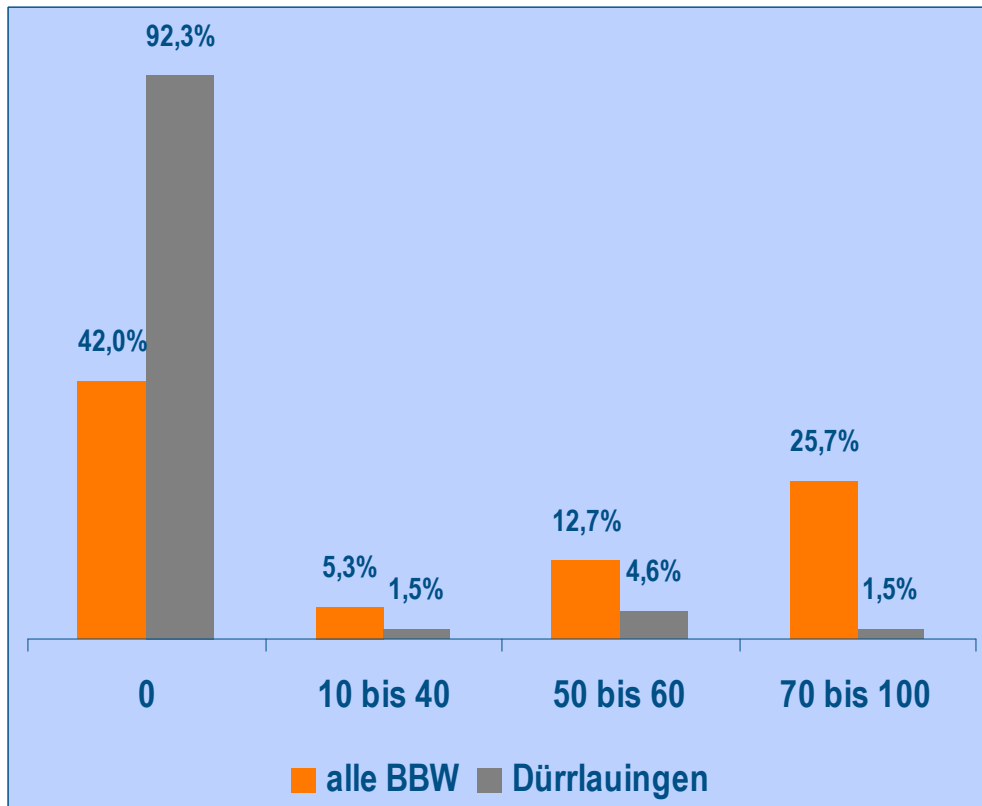
Quelle: IW-Absolventenbefragung

Abbildung 4: Prozentualer Anteil der Befragten nach ihrer Muttersprache



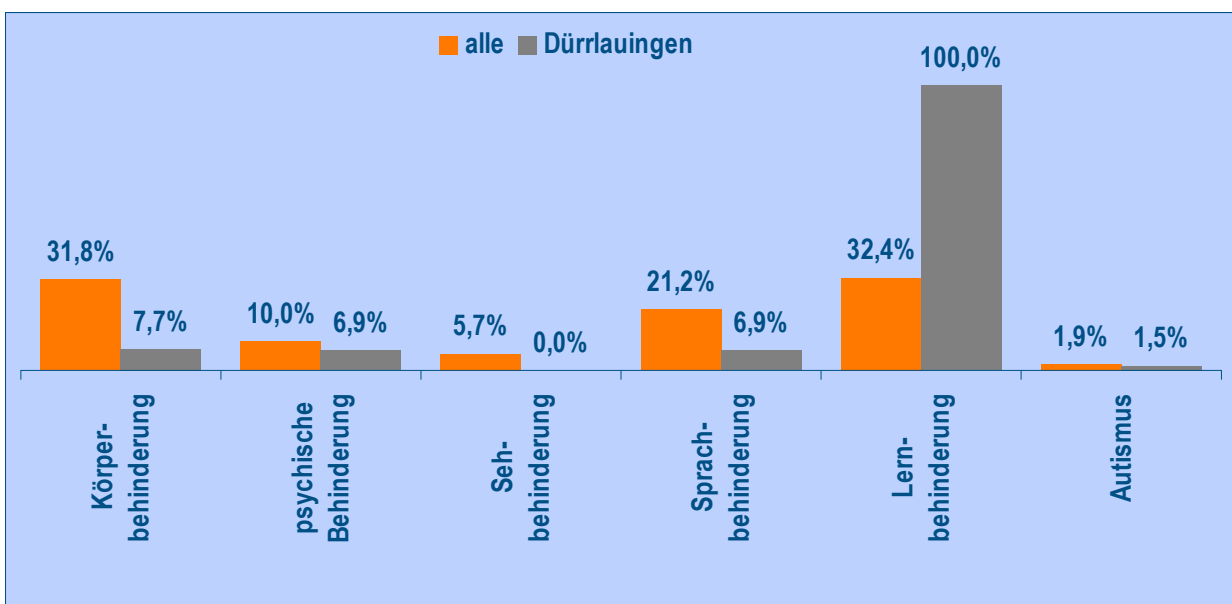
Quelle: IW-Absolventenbefragung

Abbildung 5: Prozentualer Anteil der Befragten nach Grad der Behinderung (GdB) bei Eintritt ins BBW



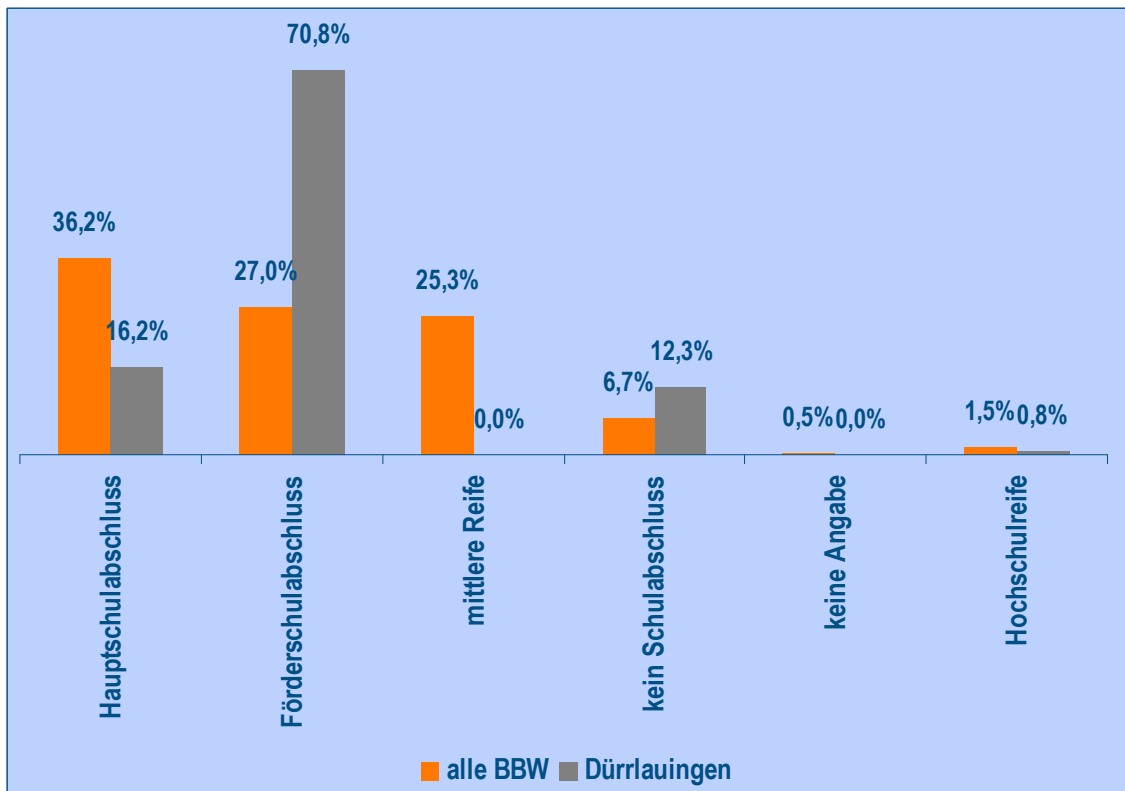
Quelle: IW-Absolventenbefragung; der GdB wird in vier Klassen ausgewiesen

Abbildung 6: Prozentualer Anteil der Befragten nach Art ihrer Behinderung bei Eintritt ins BBW



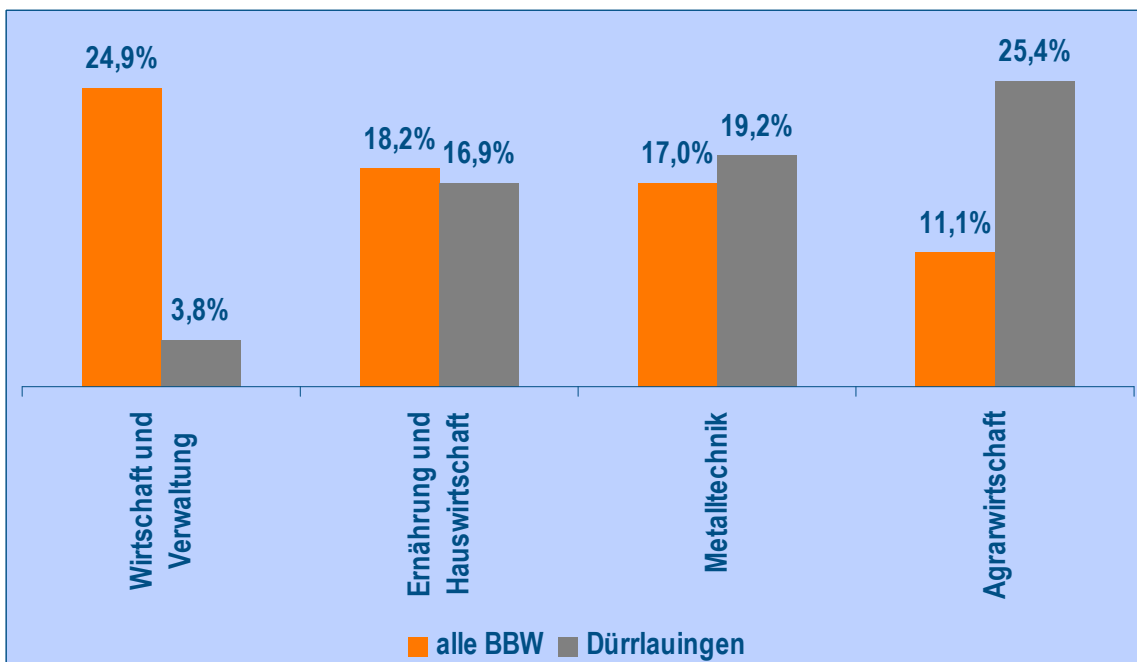
Quelle: IW-Absolventenbefragung

Abbildung 7: Prozentualer Anteil der Befragten nach ihrem höchsten erreichten Schulabschluss vor Eintritt ins BBW



Quelle: IW-Absolventenbefragung

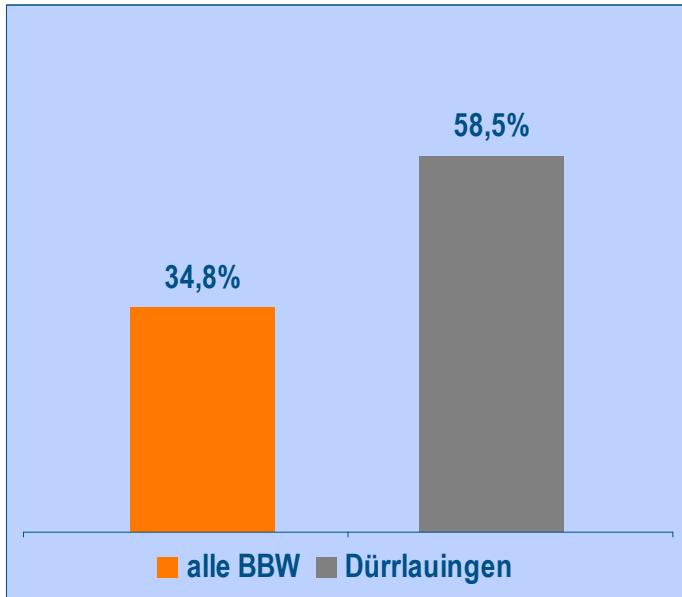
Abbildung 8: Die am häufigsten gewählten Berufsfelder, in denen eine Ausbildung absolviert wurde



Quelle: IW-Absolventenbefragung

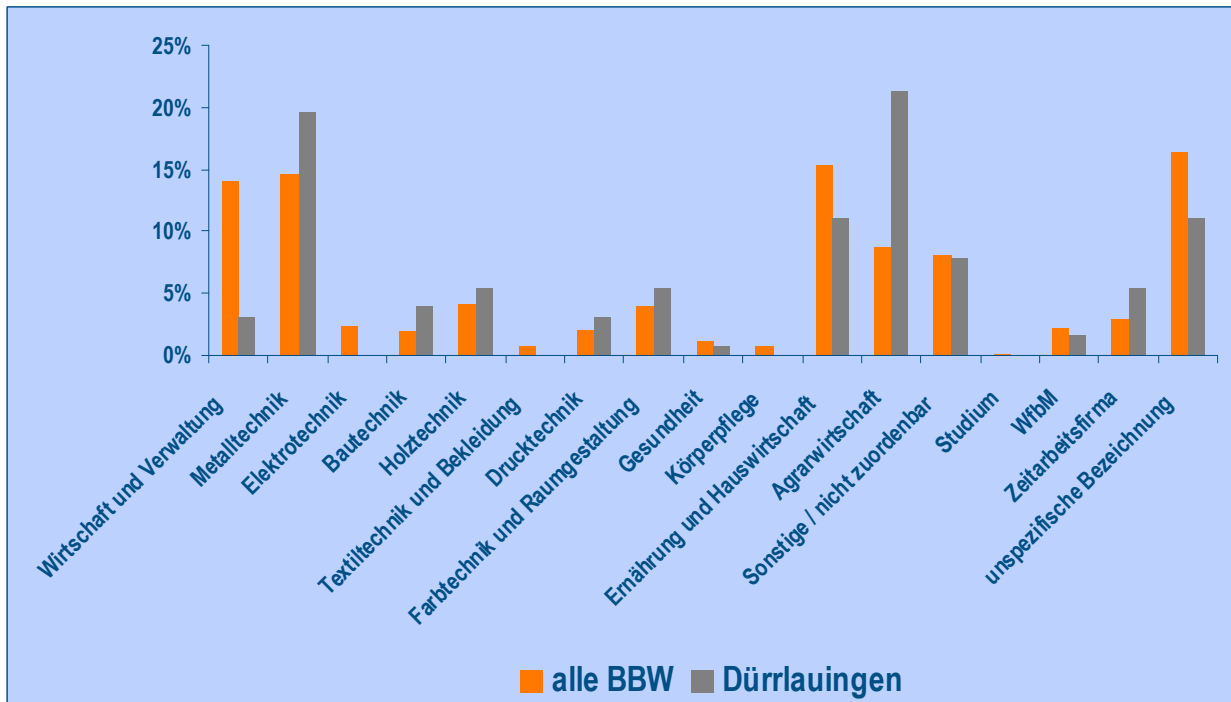
### 3 Beruflicher Werdegang nach dem Berufsbildungswerk

Abbildung 9: Anteil der Befragten, die unmittelbar nach Verlassen des BBW in die Erwerbstätigkeit integriert waren



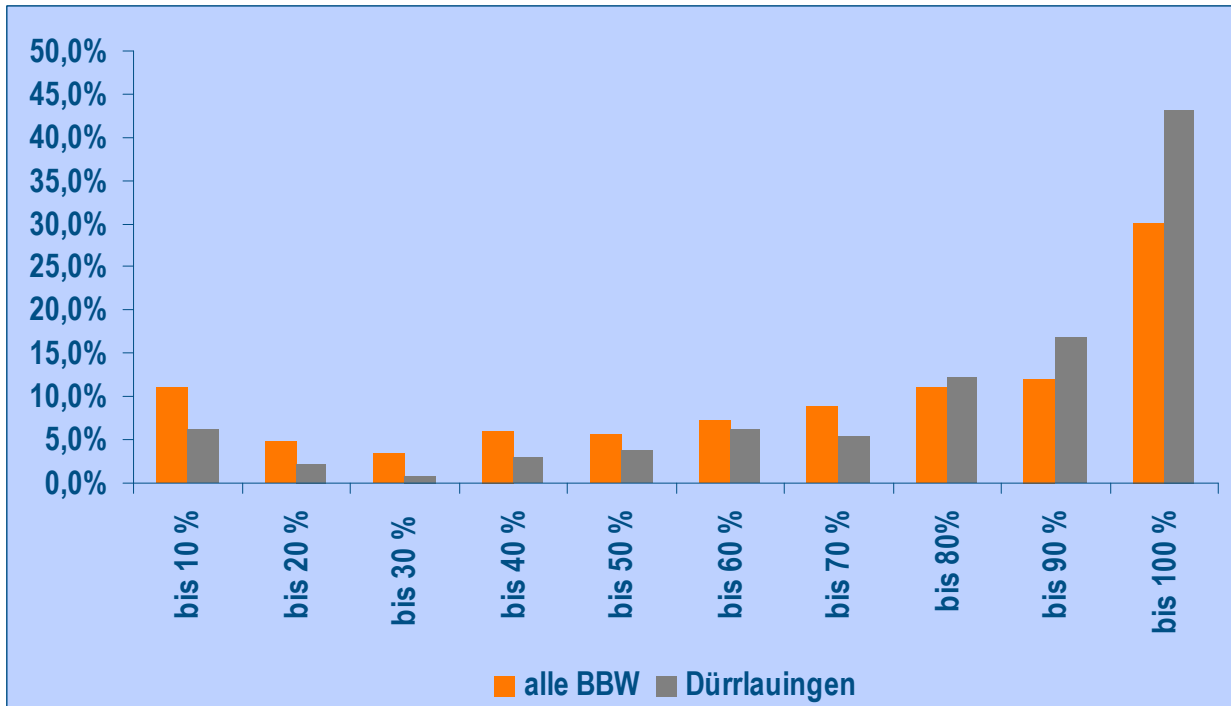
Quelle: IW-Absolventenbefragung

Abbildung 10: Prozentualer Anteil der Befragten nach Berufsfeld, in dem sie nach Verlassen des BBW zuerst tätig waren



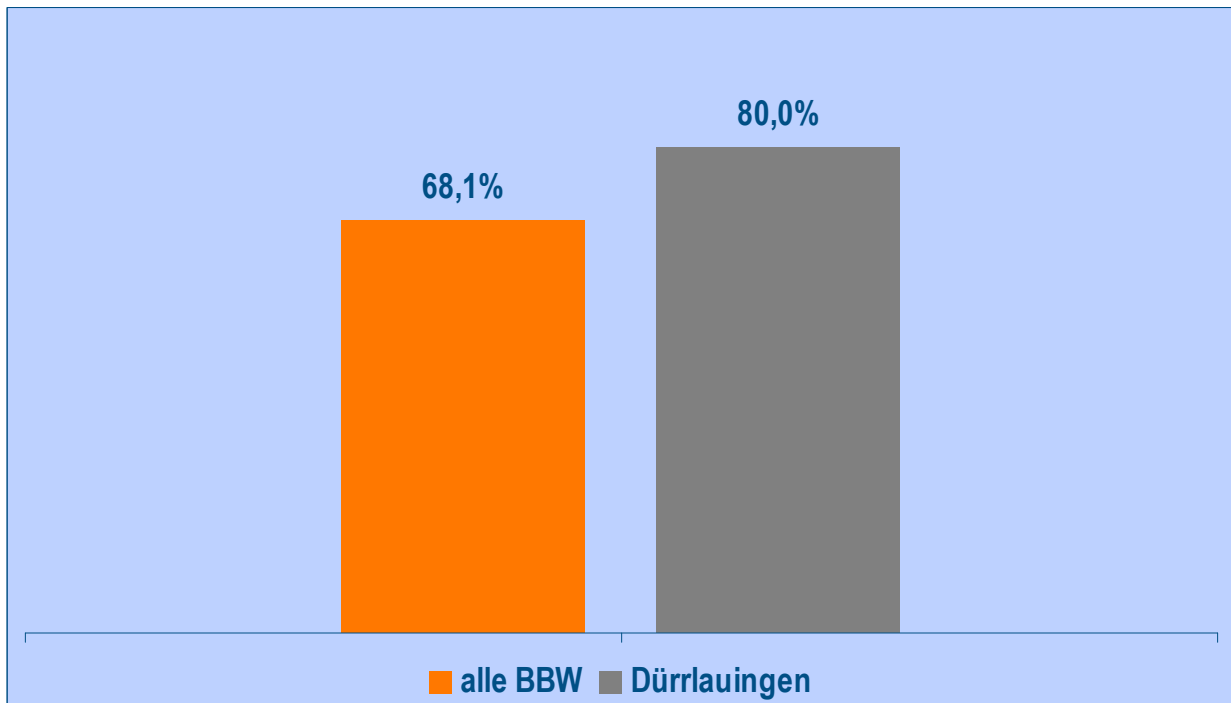
Quelle: IW-Absolventenbefragung

Abbildung 11: Prozentualer Anteil der Dauer der Erwerbstätigkeit nach Verlassen des BBW



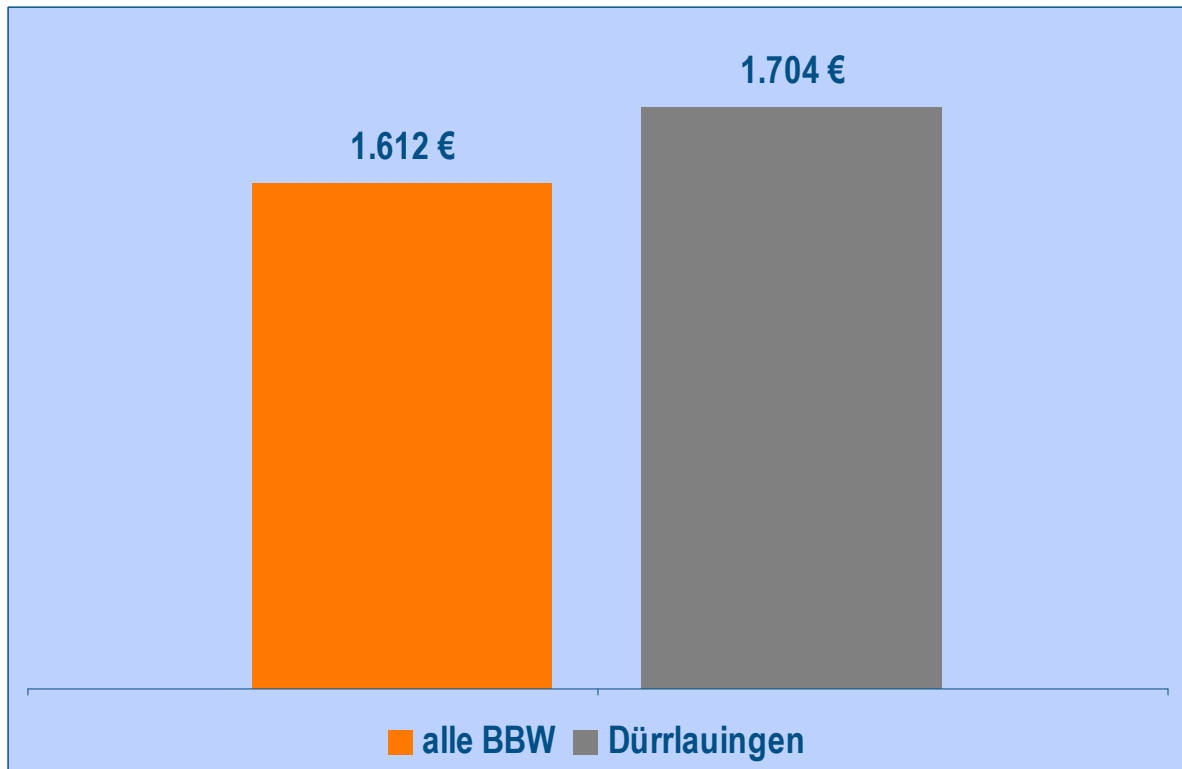
Quelle: IW-Absolventenbefragung

Abbildung 12: Prozentualer Anteil der Befragten, die aktuell erwerbstätig sind



Quelle: IW-Absolventenbefragung

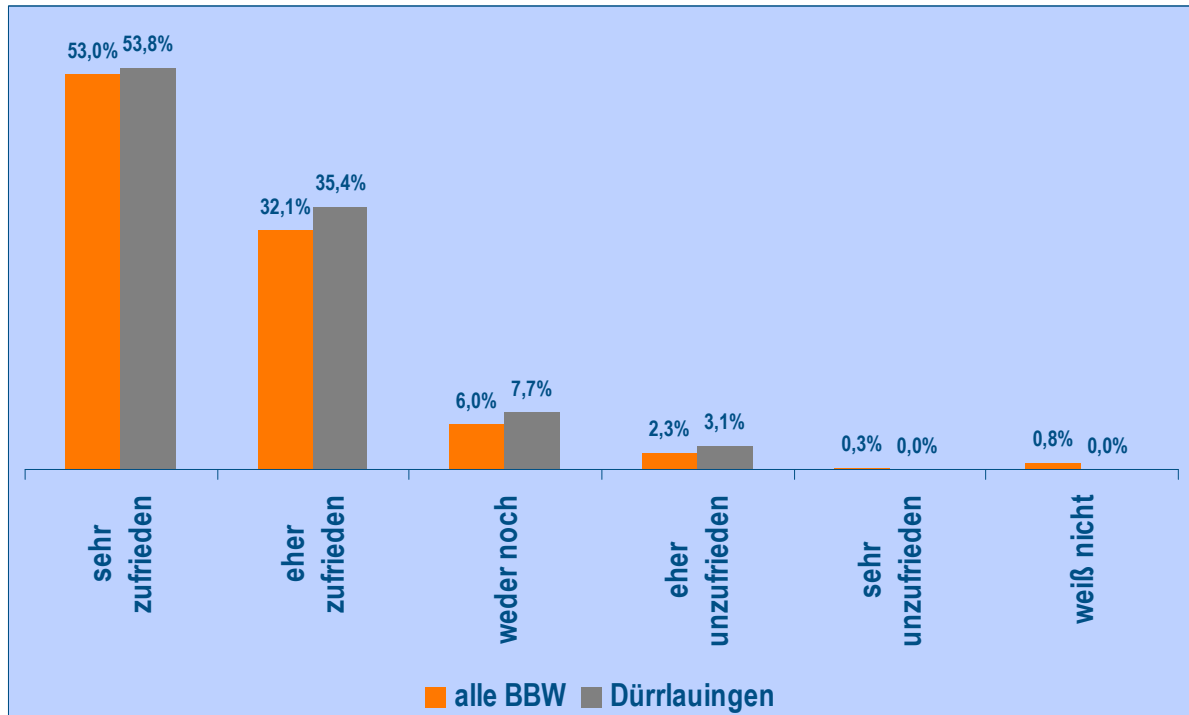
Abbildung 13: Durchschnittliches aktuelles Brutto-Monatseinkommen der Befragten



Quelle: IW-Absolventenbefragung

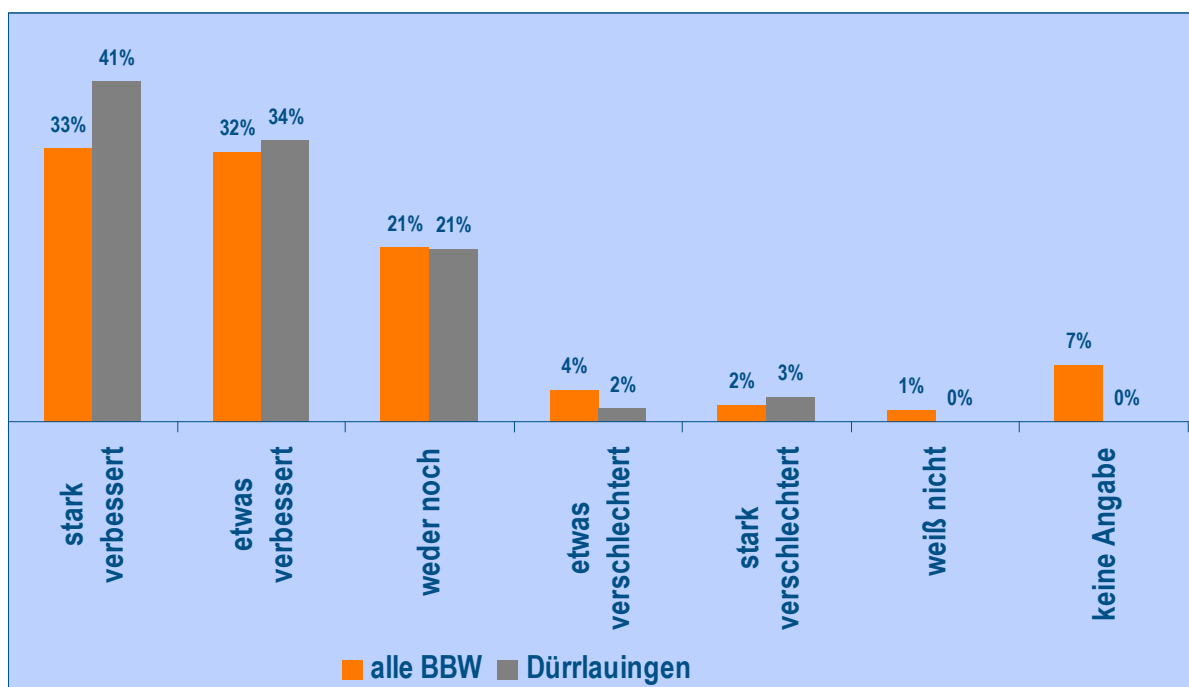
#### 4 Persönliche Einschätzung der ehemaligen BBW-Teilnehmer

Abbildung 14: Zufriedenheit mit der Ausbildung



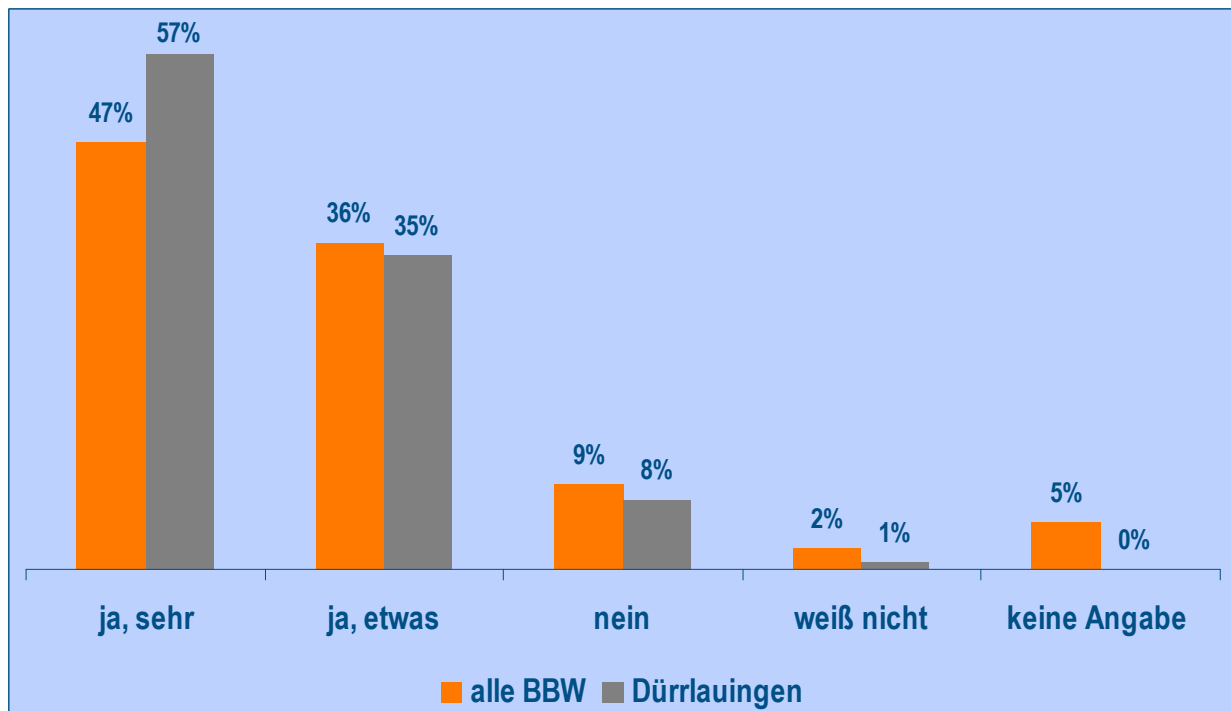
Quelle: IW-Absolventenbefragung

Abbildung 15: Angaben zur Lebensqualität nach der Teilnahme im BBW



Quelle: IW-Absolventenbefragung

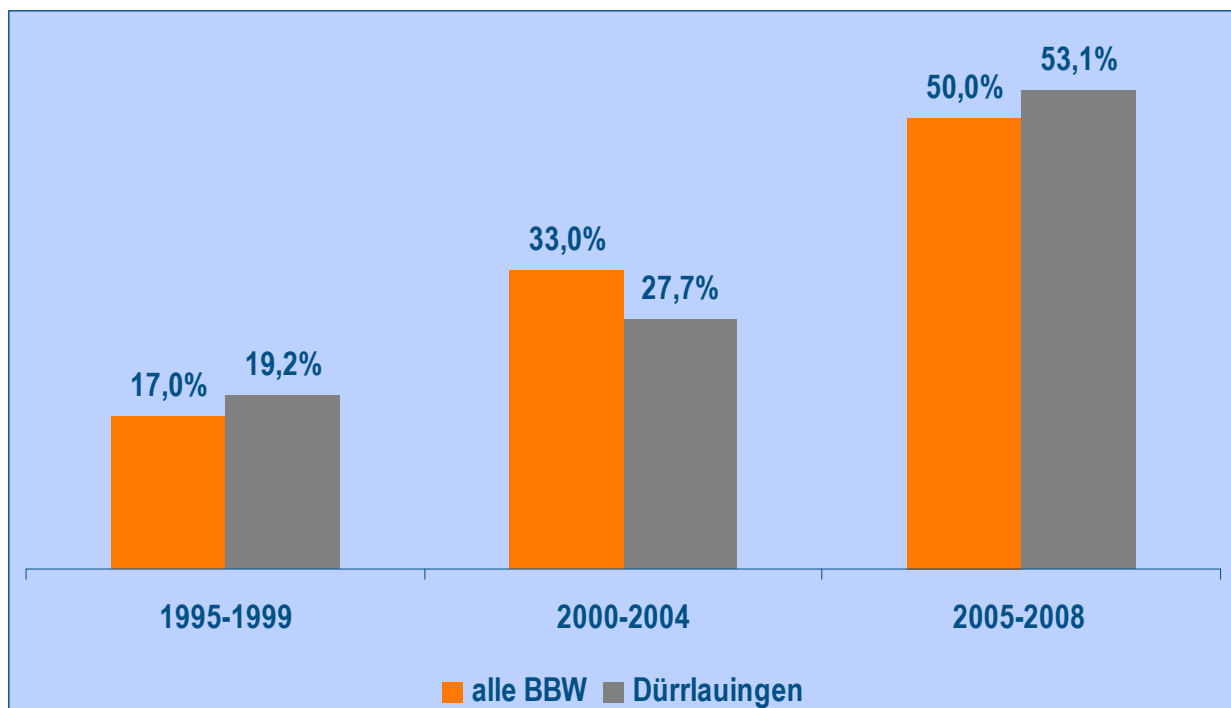
Abbildung 16: Ausbildung war hilfreich für das weitere Leben



Quelle: IW-Absolventenbefragung

## Anhang

Abbildung 17: Prozentualer Anteil der Absolventen nach Kohorte



Quelle: IW-Absolventenbefragung